

*Staatsmeisterschaft:
Schüler:innen debattieren*

[873000015](#) Anmeldung Lehrer:innen über die KPH Wien/Krems
Anmeldung Teams: stefan.lamprechter@kphvie.ac.at

MISCH DICH EIN

der Debattierclub

**Empfohlen für
kritische Geister**

Jugendliche

– die in Österreich bereits mit 16 Jahren wählen dürfen –

sind nicht *zu jung, um*

ökonomische Zusammenhänge zu verstehen und

sich ihre eigene

begründete *Meinung zu bilden.*

Letztlich ist es eine Frage des Willens, ob mündige Staatsbürger/innen das Ziel der Ausbildung sind.



Misch dich ein – der Debattierclub

Demokratische Prozesse und Werte kann man nicht auswendig lernen. Die Steigerung des Interesses für gesellschaftliche Themen bedingt die Beteiligung daran. Ziel von Debattierclubs ist es einen Freiraum des offenen Austausches zu schaffen und Möglichkeiten zu bieten, neue Ideen für die Zivilgesellschaft zu entwickeln.

Ein Debattierclub ist eine pädagogisch wertvolle Methode, um den bedachten Umgang mit kontroversen Argumenten zu entwickeln. Debattieren an Schulen wird beliebter, weil es eine herausfordernde Aktivität ist, die es Schülern und Schülerinnen abverlangt, innerhalb kurzer Zeit sowohl aus ihrer eigenen Kreativität als auch ihrem Wissensschatz zu schöpfen. Ebenso wichtig sind der sportliche und der spielerische Aspekt des Debattierens, die durch die Auslosung der Seiten, die Rollenverteilung innerhalb der Seiten und der Teams und die Beachtung der Regeln gefördert werden. Spielerisch wird beim Debattieren passives Wissen in eigene Argumente verwandelt.

Debattieren stärkt die demokratische Kultur, Kinder und Jugendliche werden darauf sensibilisiert, Themen und Argumente in der gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und philosophischen Auseinandersetzung kritisch zu betrachten. Dabei lernen sie auch, ihre eigenen Argumente im friedlichen und höflichen Umgang miteinander zu entwickeln. *Johannes Lindner*

Kontakt: johannes.lindner@kphvie.ac.at





Renate Anderl

Präsidentin der AK Wien und
der Bundesarbeiterkammer,
Mitglied des Bundesrates



Dr. Heinz Fischer

Co-Chair Ban Ki-Moon-Centre
Bundespräsident der Republik Österreich
(2004 – 2016)



Dr. Johannes Hahn

EU-Kommissar für Haushalt
und Verwaltung



SektChefIn Doris Wagner

Sektion I (Allgemeinbildung und
Berufsbildung) des BMBWF

Staatsmeisterschaft: Schüler:innen debattieren Jugendliche für Demokratie begeistern

[8730000015](#) Mo., 03.06.2024, 08:00 - 17:00 Uhr
Ort: BIZ, Theresianumgasse 16-18, Wien 4

08:00	Check-in im BIZ
08:45 – 09:00	Eröffnung Renate Anderl, Stefan Lamprechter, Johannes Lindner
09:00 – 09:20	Impuls Dr. Heinz Fischer
09:20 – 11:00	Erste Runde
11:20 – 13:00	Zweite Runde
13:20 – 15:00	Dritte Runde
15:10 – 15:30	Impuls Dr. Johannes Hahn
15:30 – 16:40	Finale mit Ehrenjury
16:40 – 17:00	Auszeichnung Doris Wagner Staatsmeister:innen „Bestes Team“ und „beste/r Redner:in“

Host  Organisation    #Entrepreneurship4Youth

Anmeldung Lehrer:innen über die KPH Wien/Krems
Nachmeldung und Anmeldung Teams: stefan.lamprechter@kphvie.ac.at



Jugendliche für Demokratie begeistern Ideen für Europa debattieren – Was ist eure Meinung?

Ankreuzen – Stellung beziehen!

	-3	-2	-1	+1	+2	+3
1. Soll das Wahlalter bei kommunalen Wahlen auf 15 Jahre herabgesetzt werden?						
2. Soll ein Familienwahlrecht eingeführt werden?						
3. Soll Debattieren an der Schule Pflichtfach werden?						
4. Soll die Landesschüler:innenvertretung von allen Jugendlichen direkt gewählt werden?						
5. Sollten alle, die seit mindestens drei Jahren ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben, bei allen Wahlen wahlberechtigt sein?						
6. Ist politische Gleichgültigkeit eine legitime Reaktion auf unsere heutige Welt?						
7. Soll ein Teil der Sitze im Parlament per Los an Jugendliche vergeben werden?						
8. Sollen zentrale politische Entscheidungen durch Volksabstimmungen erfolgen?						
9. Sollen Empfehlungen von Bürger:innenräten politisch bindend sein?						
10. Sollen Social Media Unternehmen für die Verbreitung von Fake News haftbar gemacht werden?						
11. Sollen Unternehmen demokratische Führungsstile etablieren?						
12. Brauchen wir eine verpflichtende Ausbildung für Politiker:innen?						
13. Soll sich das Gehalt von Politiker:innen am Durchschnittseinkommen der Bürger:innen ihres Landes orientieren?						
14. Sollen Politiker:innen zur Einhaltung ihrer Wahlversprechen verpflichtet werden?						
15. Soll das Vetorecht im Europäischen Rat abgeschafft werden?						
16. Soll ein demokratisches souveränes Europa weiter ausgebaut werden?						
17. Soll Geschichtsunterricht an Schulen innerhalb der Europäischen Union einem gemeinsamen Curriculum folgen?						

Ehrenjury-Mitglieder: Bestes Haus

für die Staatsmeisterschaft, alphabetisch geordnet



Abg.-NRⁱⁿ Mag.^a Sibylle Hamann
Bildungssprecherin Die Grünen



Mag.^a Eva Jambor
Servicestelle „Jedes Kind & Jugend stärken“ IFTE des BMBWF



Mag.^a Katharina Kiss
Bildungsexpertin



Marina Kojić
Weltmeisterin Hochschuldebate
Debattierklub Wien



Abg.-NRⁱⁿ Martina Künsberg-Sarre
Bildungssprecherin NEOS



ALⁱⁿ Mag.^a Anna Lasselsberger MBA
Abt. 1/3 Allgemein bildende höhere
Schulen BMBWF



Jakob Reiter MA
Digital Entrepreneur



Mag.^a Gabriele Schmid
Arbeiterkammer Wien



Anatol Schmidt MA
UNIQA, Past Staatsmeister



Dr. Hubert Weber
Rektor KPH Wien/Krems

Wie funktioniert Debattieren?

Eine Anleitung in 3 Schritten für gelingendes Diskutieren. Mach mit und stärke deine kommunikativen Fähigkeiten!

Die »Offene Parlamentarische Debatte« (OPD) ist eines der bedeutendsten Debattierformate.

1. Debattieren ≠ wildes, ungeordnetes Streiten

Regeln helfen dabei, einander zuzuhören und auf einander einzugehen.



2. Findet gemeinsam ein Thema

und schreibt es nieder, damit für jeden klar ist, worüber debattiert wird.



3. Verteilt die Rollen und legt los!

Sucht euch eure Aufgabe aus. Das Los entscheidet immer, welche Diskussionsseite (pro/contra) ein Haus einnimmt.



In der Vorbereitungsphase überdenken die Redner der beiden Häuser:

- Was ist das Problem / Was ist die Ausgangssituation?
- Wer ist vom Vorschlag betroffen?
- Brainstorming von Argumenten
- Auswahl/Reihung und Ausformulierung der Argumente



Die Regeln

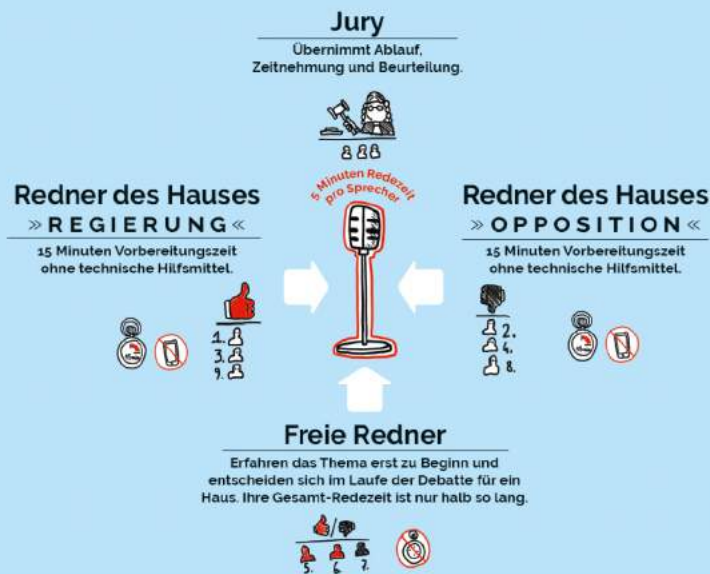
§1: Jeder Sprecher hat 5 Minuten Redezeit. Während der ersten und der letzten Minute sind keine Fragen erlaubt.

§2: Während einer Rede darf gefragt, aber nicht dagegen argumentiert werden.

§3: Die beiden Häuser kommen abwechselnd zu Wort. Vor ihren Schlussreden kommen die freien Redner zur Sprache.

§4: Am Ende bewertet die Jury das Streitgespräch und wiegt Inhalt und Rhetorik beider Seiten ab. Beleidigende oder untergriffige Wortmeldungen werden negativ gewertet. Verbesserungsvorschläge ergänzen das Feedback.

Tipp! Gut zuhören und mitschreiben sind hilfreich, um auf die Argumente der Gegenseite eingehen zu können.



✓ Das bringt es dir

Beim Debattieren lernst du, dich mit einem Thema inhaltlich auseinanderzusetzen und es von unterschiedlichen Blickwinkeln zu beleuchten. Du stärkst auch deine Kommunikationsfähigkeit: Zuhören, Durchdenken und geschärft Formulieren



Wie demokratisch ist unsere Gesellschaft?



Demokratiematrix als Instrument zur Messung der Demokratiequalität

	FREIHEIT	GLEICHHEIT	KONTROLLE
Entscheidungsverfahren	Freie Wahlen	Gleiche Partizipationschancen, Stimmgleichheit	Kontrolle durch Wahlkommission
Intermediäre Vermittlung	Organisationsfreiheiten	Gleiche Organisations- und Handlungsrechte	Kontrolle durch Verbände, Parteien und Zivilgesellschaft
Kommunikation und Öffentlichkeit	Kommunikationsfreiheiten	Gleiche Beteiligungschancen	Kontrolle durch Medien
Rechtsgarantie	Unabhängigkeit der Justiz, Rechtssicherheit	Gleiche Rechte und Gleichbehandlung durch Justiz	Effektive Rechtssprechung
Regelsetzung und -anwendung	Unabhängigkeit und Effektivität der Regierung	Gleiche Behandlung durch Parlament und Verwaltung	Kontrolle durch Parlament und Verwaltung



Ehrenjury-Mitglieder: Beste/r Speaker

für die Staatsmeisterschaft, alphabetisch geordnet



Franz Borkovec
Beirat AH-Initiative



Boris Ginner
Experte für politische
Bildung, AK Wien



Dr. Stefan Humer
Abt. Finanzbildung und Kultur
Oesterreichische Nationalbank



Dir. Philip List
Financial Life Park (FLiP)



Mag.ª Elisabeth Mayerhofer
Gründerin What´s
Next Institut



Abg.-NR. Nico Marchetti
Schüler- und Studenten-
sprecher ÖVP



Mag.ª Sigrid Steininger MBA
Politische Bildung Abt. I/10
BMBWF



Abg.-NRin Mag.ª Petra Tanzler
Bildungssprecherin SPÖ



Nadja Vaskovich
Geschäftsführerin MISCHA
Zeitungsverband



SektChefIn Doris Wagner BEd Med
Sektion I (Allgemeinbildung und
Berufsbildung) des BMBWF